



frauenORTE sind Lernorte – Modellprojekt startet

Eingeladen vom Niedersächsischen Sozialministerium und dem Landesfrauenrat Niedersachsen haben sich am 13. Juni rund 50 frauenORT-Initiatorinnen zu einer Fachtagung im Ministerium eingefunden. Zur Begrüßung prophezeite die Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Cornelia Rundt, dass die frauenORTE möglicherweise als Geschichtsdarstellung selbst einmal in die Geschichte eingehen werden. Im Laufe des Tages wurden ortsübergreifende Kooperationen ausgelotet und über ein neues Modellprojekt informiert:

Unter dem Motto „frauenORTE sind Lernorte“ will der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich I und II mit niedersächsischer Frauengeschichte vertraut machen und sie für eine geschlechtergerechtere Geschichtsschreibung sensibilisieren. „Wir freuen uns, dass wir so engagierte Partnerinnen mit ins Boot holen konnten. Unser gemeinsames Ziel ist es, mit dem Modellprojekt Denkanstöße und Anregungen für eine gendersensiblere Geschichts- und Wissensvermittlung an Schulen zu bieten“, so Cornelia Klaus, Vorsitzende des Landesfrauenrates. Für dieses Vorhaben konnten die Gleichstellungsbeauftragte Karin Jahns aus Hildesheim sowie die Gleichstellungsbeauftragte Okka Fekken aus Emden als Projektträgerinnen gewonnen werden.

Finanziert wird das Modellvorhaben durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Von August 2016 bis März 2017 sollen in Zusammenarbeit mit regionalen Schulen, dem Theaterpädagogischen Zentrum Hildesheim, der Johannes a Lasco Bibliothek Emden und Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Unterrichtseinheiten und unterrichtsergänzende Angebote entwickeln werden. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Hildesheimer Reichstagsabgeordnete Elise Bartel sowie die aus Emden stammende Mennonitin und Kirchenhistorikerin Antje Brons. Das Lebenswerk beider Frauen wurde bereits vom Landesfrauenrat mit einem frauenORT gewürdigt.

Der Landesfrauenrat setzt sich mit der Initiative frauenORTE *Niedersachsen* für eine Stärkung der frauengeschichtlichen Forschung und deren lebendiger Vermittlung in Niedersachsen ein. In den 30 frauenORTEN (Stand Juni 2016) werden Stadt-, Regional- und Landesgeschichte aus der Perspektive historischer Frauenpersönlichkeiten betrachtet. Informiert wird über ihre Leistungen, die sie auf politischem, kulturellem, sozialem, wirtschaftlichem und/oder wissenschaftlichem Gebiet vollbracht haben. Darüber hinaus wird beleuchtet, wie dieses Wirken die Kultur-, Sozial- und Landesgeschichte nachhaltig beeinflusst hat. www.frauenorte-niedersachsen.de

Hannover, 14.06.2016